

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

Band: 195 (1922)

Artikel: Zeit- und Zeitrechnung für das Jahr 1922

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654683>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

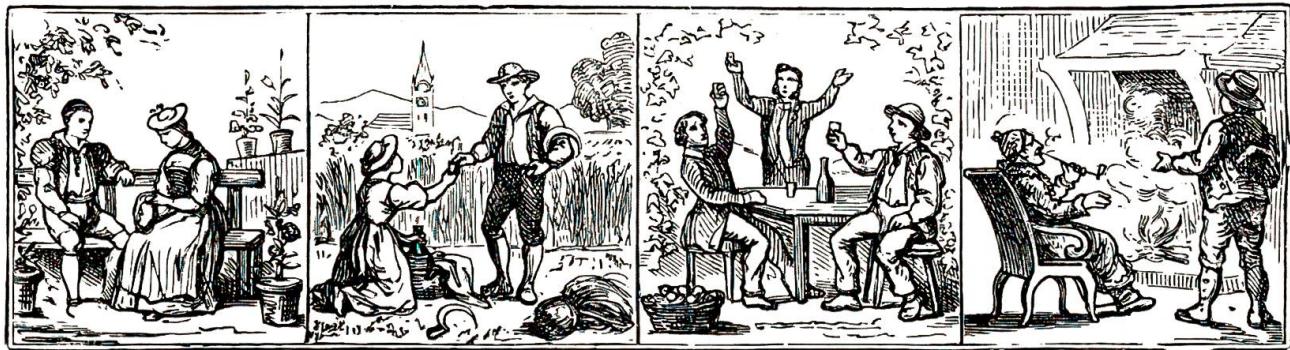
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zeit- und Festrechnung für das Jahr 1922.

Das Jahr 1922 ist ein Gemeinjahr, hat somit 365 Tage und entspricht:
dem Jahr 6635 der Julianischen Periode, | dem Jahr 5682/5683 der Juden,
" " 7480/7431 der Byzantinischen Ära, | " " 1340/1341 der Mohammedan.

Chronologische Kennzeichen und Zirkel.

	Gregorianischer oder Neuer Kalender	Julianischer oder Alter Kalender		Gregorianischer oder Neuer Kalender	Julianischer oder Alter Kalender
Goldene Zahl	4	4	Römerzinszahl	5	5
Epakten	II	XIV	Sonntagsbuchstabe	A	B
Sonnenzirkel	27	27			

Bewegliche Feste.

Septuagesima	.	.	.	12. Februar	30. Januar	Vfingstsonntag	.	.	.	4. Juni	22. Mai
Herrenfastnacht	.	.	.	26.	"	Dreifaltigkeitssonntag	.	.	11.	"	29. "
Aschermittwoch	.	.	.	1. März	16.	Fronleichnamsfest	.	.	15.	"	2. Juni
Osteresonntag	.	.	.	16. April	3. April	Eidgenössischer Betttag	.	.	17. Sept.	—	
Auffahrt	.	.	.	25. Mai	12. Mai	1. Adventsonntag	.	.	3. Dez.	27. November	

Zahl der Sonntage nach Trinitatis: nach dem Neuen Kalender 24 Sonntage, nach dem Alten Kalender 25 Sonntage.

Von Weihnachten 1921 bis Herrenfastnacht 1922 sind es 9 Wochen 0 Tage nach dem Neuen Kalender.

1921 1922 7 1 Tag Alten Kalender.
Östersonntag 1923 fällt auf den 1. April nach dem Neuen Kalender, "auf den 26. März nach dem Alten Kalender.

Kronfasten oder Quatember.

1. Reminiscere 8. März 23. Februar | 3. Crucis 20. Sept. 21. September
 2. Trinitatis 7. Juni 25. Mai | 4. Luciae 20. Dez. 14. Dezember

Astronomischer Beginn der vier Jahreszeiten.

Frühling: 21. März, 10 Uhr 49 Min. morgens, Eintritt der Sonne ins Beichen des Widders, Tag und Nacht gleich.
 Sommer: 22. Juni, 6 " 27 " abends, " " " " " Krebses, längster Tag.
 Herbst: 23. Sept., 9 " 10 " der Wage, Tag und Nacht gleich.
 Winter: 22. Dez., 3 " 57 " " " " " des Steinbocks, kürzester Tag.

Wichtigkeit der Salzanderzeichen

○ Sonne, ♀ Merkur, ♀ Venus, ♂ Erde, ☽ Mond, ♂ Mars, ♄ Jupiter, ♃ Saturn,
 ♀ Uranus, ♁ Neptun. * Gesichtsschein, □ Geviertschein, △ Gedrittschein, ⚭ Zu-
 sammenkunft oder Konjunktion, ⚮ Gegenschein oder Opposition, ⚯ Drachentopf oder
 aufsteigender Knoten. ?? Drachenschwanz oder absteigender Knoten.

Die schwarz gedruckten Zeichen in der Rubrik „Planetenstellung“ beziehen sich auf die betreffende Stellung des Mondes zu den Planeten. Im Zeichen ♀ steht der Mond hoch am Himmel, was im Sommer bei Neumond, im Winter bei Vollmond der Fall ist; bei ♂ dagegen erhebt er sich nur wenig über den Horizont.